



PANKOW-NEWS

Neues aus Ihrem Bezirksamt

Sommer 2022

Bezirksamt
Pankow

BERLIN



ÜBER DAS TITELFOTO

Die erste Berliner Windkraftanlage vom Typ Enercon E 82 am Arkenberger Damm auf einem Gewerbegrundstück an der Autobahn im Norden des Bezirkes ist seit Juli 2008 in Betrieb. Das 180 Meter hohe Windrad mit dem dreiflügligen Rotor von 82 Metern Durchmesser hat eine Leistung von ca. zwei Megawatt. Die Jahresproduktion von 4.000 Megawattstunden entspricht dem Bedarf von mehr als 1.000 Vierpersonenhaushalten.

Das Titelfoto entstand, als unser Kollege sich mit dem Fahrrad entlang der ehemaligen "Via Imperii" auf den Weg durch den Bezirk machte – mehr dazu lesen Sie auf Seite 13.



INHALT

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 4 | Beteiligungsmöglichkeiten im Bezirk | 12 | Flächenentsiegelung |
| 6 | Berlin entwickelt neue Nachbarschaften | 14 | Kunst und Kultur |
| 8 | Gemeinsam für Vielfalt und gegen Rassismus aktiv | 17 | Die Erinnerung wach halten |
| 9 | Schulbauoffensive | 18 | Service und Tipps |
| 10 | Engagiert für ältere Menschen | 21 | Aus der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) |

DIE PANKOW-NEWS

Die PANKOW-NEWS stehen Ihnen sowohl als gedrucktes Exemplar als auch als digitale Version zur Verfügung. Unter berlin.de/pankow-news können Sie aktuelle und vergangene Ausgaben als PDF kostenfrei herunterladen und per Newsletter abonnieren.

Eine Berichterstattung über Themen des gesellschaftlichen Lebens im Bezirk – etwa Vereinsleben, Sportveranstaltungen, kommerzielle Events etc. – findet ausdrücklich nicht statt, da dies den unabhängigen Medien vorbehalten bleibt. Werbung oder redaktionelle Anzeigen können ebenfalls nicht veröffentlicht werden.

Bildrechte:

Alle Bildrechte liegen beim Bezirksamt Pankow, sofern nicht anders am jeweiligen Bild angegeben.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bezirksamt Pankow von Berlin, Rathaus Pankow
Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin; Tel.: 030 90295 -2306; pressestelle@ba-pankow.berlin.de

V.i.S.d.P.: Bezirksbürgermeister Sören Benn

Redaktion: Pressestelle Laura Kraft, Ulrike Plüschke, Tobias Schietzelt, Jonas Teune

Redaktionsschluss: 30.06.2022



LIEBE LESER:INNEN, LIEBE PANKOWER:INNEN,

an dieser Stelle nutze ich die Gelegenheit, mich direkt an Sie – die Pankower:innen – zu wenden.

Ich möchte Sie auf die vielen wertvollen Projekte und Programme im Bezirk aufmerksam machen, die das bürgerschaftliche Engagement in Pankow prägen. In der aktuellen Ausgabe der PANKOW-NEWS stellen wir Ihnen einige dieser Aktionen vor, die eine direkte Beteiligung der Pankower:innen ermöglicht und damit aktiv die Stadtentwicklung beeinflussen.

Am 1. Juli öffnete die neue Anlaufstelle für Bürger:innenbeteiligung in der Dunckerstraße 59 c in Prenzlauer Berg die Türen für Sie. Das Büro "Pankow beteiligt" soll eine Brücke sein zwischen den Pankower:innen und der Verwaltung. Wenn Sie also Ideen haben, was im Bezirk besser oder anders gemacht werden kann, können Sie sich an das Team vor Ort wenden und Unterstützung für eine Beteiligung im Bezirk erhalten. Kommen Sie gern vorbei, denn es ist Ihr Bezirk.

Auch wenn die Flüchtlingszahlen aus der Ukraine etwas zurückgehen und das Thema inzwischen in der Öffentlichkeit nicht mehr ganz so präsent ist, bleibt die Unterstützung für Hilfesuchende weiterhin ein drängendes Thema, das wir nicht aus den Augen verlieren dürfen. Immer noch kommen jeden Tag noch mehrere hundert Geflüchtete in unsere Stadt, die hier erstversorgt und auf andere Bundesländer verteilt werden – aber zum Teil natürlich auch in Berlin bleiben.

Helfende Hände werden nach wie vor gebraucht, genauso wie Geld- und Sachspenden. Deshalb möchte ich auch auf die Spendenaktion hinweisen, die der Verein "Freunde Kolbergs" koordiniert. In unserer Partnerstadt Kolberg/Kotobrzeg werden nach den Sommerferien auch ukrainische Kinder zur Schule gehen, die wir mit einer gemeinsamen Sammelaktion unterstützen möchten. Noch bis zum 14. August können Sachspenden wie Schulranzen, Hefte, Stifte oder weitere Schulmaterialien für die geflüchteten Schulkinder in Kolberg im Jugendhaus Königstadt in der Saarbrücker Str. 24 oder im Hotel Pankow in der Pasewalker Str. 14 abgegeben werden.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre unserer Sommerausgabe, die viele Möglichkeiten aufzeigt, wie Sie sich im Bezirk aktiv einbringen können.

In diesem Sinne, bleiben Sie offen für Neues und gestalten Sie Ihr Pankow mit!

Herzlichst,

Ihr

Sören Benn, Bezirksbürgermeister

SPENDENAUFTRUF DES VEREINS FREUNDE KOLBERGS E.V.
freunde-kolbergs.de/spendenaktion-partnerstadt/

INFORMATIONEN FÜR GEFLÜCHTETE UND HELFENDE
berlin.de/ba-pankow/aktuelles/ukraine/



@BezirksamtPankow



@BA_Pankow



@ba_pankow



FÜR MEHR BETEILIGUNG IM BEZIRK

Um die Beteiligung von Bürger:innen zu stärken, werden Anlaufstellen in allen Berliner Bezirken eingerichtet. Seit dem 1. Juli ist das **Büro Pankow beteiligt** in Prenzlauer Berg offen für alle Pankower:innen. Es informiert über aktuelle Beteiligungsprozesse, berät, vernetzt und unterstützt Interessierte dabei, wenn sie eigene Beteiligungen anregen möchten.

Pankow wächst, verändert sich und wird an vielen Ecken neugestaltet. Veränderungen im Bereich der Stadtentwicklung bieten Chancen und sind oft dringend notwendig. Die Einbindung der Bürger:innen in die politischen Entscheidungsprozesse stellt eine wichtige Aufgabe dar, die der Bezirk erfüllen muss.

Das neueröffnete Büro **Pankow beteiligt** wird zukünftig die Bürger:innenbeteiligung im Bezirk transparenter gestalten und ist als niedrighschwelliges Angebot für alle offen.

BRÜCKENFUNKTION

Bezirksbürgermeister Sören Benn begrüßt die Eröffnung der Anlaufstelle sehr: "Eine nachhaltige Stadtentwicklung kann nur gelingen, wenn die Interessen der Bürger:innen gehört werden. Zur Stärkung der Bürger:innenbeteiligung gibt es nun eine unabhängige Anlaufstelle im Bezirk, die eine wichtige Brücke zwischen den Pankower:innen und der Verwaltung bildet."

Die Anlaufstelle wird gemeinsam von der bezirklichen Verwaltung und einem freien Träger – der Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH – betrieben, um die Neutralität zu gewährleisten.

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Anlaufstelle und dem Bezirksamt ist ein wichtiger Aspekt. Denn für eine gelungene Bürger:innenbeteiligung braucht es mehrere Akteur:innen: die Verwaltung, die frühzeitig informiert und einbindet sowie Bürger:innen und Initiativen, die aktiv ihr Wohn- und Lebensumfeld mitgestalten möchten

In den letzten Monaten hat sich das Team des Büros **Pankow beteiligt** daher sowohl mit Mitarbeitenden der Fachämter des Bezirksamtes als auch mit Initiativen und Stadtteilzentren getroffen, um herauszufinden, welche Bedarfe für eine gute Beteiligung im Bezirk vorliegen. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage des Konzeptes, auf dem nun die Arbeit aufbaut.

DAS BÜRO PANKOW BETEILIGT...

...INFORMIERT: über aktuelle Bauvorhaben und laufende Beteiligungsprozesse

...BERÄT: Bürger:innen, Zivilgesellschaft und Verwaltung

...UNTERSTÜTZT: Beteiligungsformate im Bezirk

...VERMITTELT: Material, Unterstützung, Kontakte und Technik für eigene Beteiligungsformate

Eine nachgelagerte, feierliche Eröffnung für die Nachbarschaft im Beisein des Bezirksbürgermeisters Sören Benn ist für den 8. September 2022 geplant. Auf der Website und den Social-Media-Kanälen des Büros finden Sie bald die Einladung und das Programm der Eröffnung.

Sie sind herzlich eingeladen, das Büro zu besuchen und sich auszutauschen!

KONTAKT:

Anlaufstelle für Bürger:innenbeteiligung Büro PANKOW BETEILIGT

Dunckerstraße 59c
10439 Berlin
Tel.: 030 89 00 67 75
kontakt@pankow-beteiligt.berlin

Sprechzeiten:

Mi 10-12 Uhr
Do 16-18 Uhr
und nach Absprache

Weitere Informationen: pankow-beteiligt.berlin

facebook.com/pankowbeteiligt
twitter.com/PankowBeteiligt
instagram.com/pankowbeteiligt



FREIWILLIGENAGENTUR PANKOW - "WIR VERMITTELN EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT"

Die Berliner Freiwilligenagenturen bringen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, mit Initiativen zusammen, die Unterstützung brauchen. Jeder Bezirk hat eine Freiwilligenagentur. Die FreiwilligenAgentur Pankow arbeitet bereits seit 2009 mit und für den Bezirk.

WAS MACHT EINE FREIWILLIGENAGENTUR EIGENTLICH?

Freiwilligenagenturen unterstützen bürgerschaftliches Engagement, fördern eine demokratische Gesellschaft und ein wertschätzendes Miteinander. Sie beraten Interessierte und begleiten Organisation in der Gewinnung von Ehrenamtlichen. Sie reagieren schnell und unbürokratisch auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Corona und Flüchtlingsströme und vernetzen Hilfen. Die Freiwilligenagenturen kooperieren mit den Bezirksämtern, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, dem Bundes- und Landesverband der Freiwilligenagenturen, Stadtteilzentren und anderen sozialen Akteur:innen im Kiez. Sie werden finanziell von den Bezirken gefördert. Eine Beratung ist immer kostenlos.

ENGAGEMENT IN PANKOW

In den Räumen in der Berliner Allee 124 - nahe beim Weißen See - ist die FreiwilligenAgentur Pankow für persönliche Beratungen und Veranstaltungen rund um das Thema Ehrenamt in Pankow aktiv. Durch die Agentur erfolgt eine Vernetzung von Freiwilligen und Initiativen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten. Interessierte können sich telefonisch oder per E-Mail informieren, sich für ein Engagement oder mit einem Angebot über die Website registrieren oder zu den Sprechzeiten spontan persönlich vorbeischaun. Praktischer Einsatz ist überall gefragt und so vielfältig, wie die Menschen, die sich engagieren. Heidi Graf, Barbara Wacker, Christian Dubs sowie ein inklusives Ehrenamtsteam freuen sich auf Sie und beraten zu allen Fragen des Ehrenamts sowie zu den Schwerpunkten "Inklusives und Junges Engagement".

WILLKOMMEN IN DER FREIWILLIGENAGENTUR!

Egal ob ein regelmäßiges Engagement, ein Kurzzeit-Einsatz oder eigenes Projekt: Wir schauen gemeinsam, welche Tätigkeit "passt". Alle sind willkommen, so, wie sie sind - unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung, Geschlecht, Aussehen oder Behinderung.

Bürgerschaftlicher Einsatz kennt keine Grenzen, sondern hilft, diese zu überwinden. Engagement macht Spaß, hilft, stiftet Sinn und lässt Menschen wachsen.

Bei den **Berliner Freiwilligentagen vom 9. bis 18. September** haben Sie die Möglichkeit, an zahlreichen Mitmach-Aktionen teilzunehmen oder sich im Vorfeld mit eigenen Angeboten zu registrieren. Infos und Anmeldung sind unter gemeinsamesache.berlin zu finden. Ein besonderer Programmpunkt ist das **Berliner ImpactCamp am 10. September**, das sich an Menschen ab 15 Jahre richtet und zu politischer Partizipation für junge Menschen informiert. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Ideen!

KONTAKT

FreiwilligenAgentur Pankow

Berliner Allee 124, 13088 Berlin

Tel.: 030 25 09 10 01

info@ehrenamt-pankow.berlin

ehrenamt-pankow.berlin

Social Media: [@freiwilligenagentur_pankow](https://www.instagram.com/freiwilligenagentur_pankow)

Sprechzeiten:

Di 10-14 Uhr und Do 14-18 Uhr sowie nach Vereinbarung

WEITERE INFOS

Berliner Freiwilligentage: gemeinsamesache.berlin

Engagementportal bürgeraktiv:

berlin.de/buergeraktiv

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen:

lagfa-berlin.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen:

bagfa.de

BENN: Integration und Aktivierung der Nachbarschaft

Die Stärkung und verbesserte Zusammenarbeit in der Nachbarschaft wird unter dem berlinweiten Förderprogramm BENN – **B**erlin **e**ntwickelt **n**eue **N**achbarschaften – auch im Bezirk Pankow umgesetzt. Die Vor-Ort-Büros in Weißensee und Buch motivieren die Ortsteilbewohner:innen und unterstützen ihre Ideen, geflüchtete Menschen aus den Unterkünften in nachbarschaftliche Strukturen einzubinden. Wir stellen die BENN-Teams und ihre Arbeit vor.

WAS IST EIGENTLICH BENN?

BENN – Berlin entwickelt neue Nachbarschaften ist ein Programm zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und zur Unterstützung sowie Vernetzung von Nachbarschaftsengagement mit dem Ziel, die Integration von geflüchteten Menschen in die Nachbarschaft zu erreichen. BENN wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in enger Kooperation mit den Bezirken durchgeführt. In den jeweiligen Ortsteilen sind BENN-Teams in Vor-Ort-Büros Ansprechpartner:innen, um die Netzwerkarbeit und Quartiersentwicklung zu gestalten.

BENN-TEAM WEISSENSEE

Seit Anfang 2022 gibt es ein neues BENN-Team in Weißensee, um im Ortsteil die Aktivierung der Nachbarschaft zu fördern sowie die Teilhabe von Menschen mit Fluchtgeschichte zu stärken und dabei eine positive Quartiersentwicklung für die gesamte Nachbarschaft voranzutreiben.

"Als vierköpfiges Team der AG SPAS e.V. haben wir 2022 die Arbeit in Weißensee aufgenommen. Im BENN-Gebiet leben ca. 57.000 Menschen. Wir arbeiten mit Nachbar:innen, mit sechs Unterkünften für Menschen mit Fluchtgeschichte und den Akteur:innen im Gebiet zusammen. Dabei gehen wir

immer von den Ideen und Interessen vor Ort aus. So setzen wir gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum Weißensee, FreiZeiHaus e.V. das offene Angebot "Weißensee vernetzt sich" um – ein Treffen für, mit und von geflüchteten Menschen. Insgesamt arbeiten wir für inklusive Beteiligungsmöglichkeiten, offene Dialogformate und möchten die Stärkung von Engagement im Kiez und die Vernetzung vorantreiben.

Sie wollen sich gerne für Ihre Nachbarschaft engagieren? Sie wollen sich über Angebote in Weißensee informieren? Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Ideen!"



KONTAKT

BENN-Team Weißensee AG SPAS e.V.

Gustav-Adolf-Straße 125
13086 Berlin

Tel: 030 55 20 25 00
E-Mail: weissensee@ag-spas.de

Jan Bornhöft
Linda Stein
Alexander Meyer
Reem

Sprechzeiten:
Di 8:30-11 Uhr
Do 17-19 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Team spricht Deutsch, Englisch, Arabisch, Spanisch und Italienisch.

benn-weissensee.de

WARUM BRAUCHT ES BENN-TEAMS VOR ORT?

Unterkünfte für Geflüchtete bringen Veränderungen für einen Kiez mit sich. „Alteingesessene“ Bewohner:innen und die „neuen“ Nachbar:innen werden mit ungewohnten Strukturen im Wohnumfeld konfrontiert, Fragen kommen auf und die Vernetzung der neuen Nachbarschaft hält oft Anlaufschwierigkeiten bereit.

Die BENN-Teams haben die Aufgabe, in den Nachbarschaften, die sich durch die Unterkünfte erheblich verändern, als Ansprechpartner:innen zur Verfügung zu stehen und unter allen Bewohner:innen in diesen Quartieren das Miteinander und den Dialog zu fördern.

BENN ebnet den Weg für ein inklusives gesellschaftliches Miteinander im Kiez.

BENN-TEAM BUCH

Maria Alahmad ist Projektleiterin des neuen Vor-Ort-Büros in Berlin-Buch. Bei BENN ist sie für die Teamleitung und die strategische und konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung zuständig. Kim Phuong Nguyen ist Integrationsmanagerin und verantwortet im Team sowohl die Öffentlichkeitsarbeit als auch die Betreuung alleinerziehender Frauen aus der Nachbarschaft. Azak Kubali arbeitet ebenfalls als Integrationsmanager und befasst sich mit der Kinder- und Jugendarbeit, sowie Kunst- und Kulturveranstaltungen. Alle drei Mitarbeitenden sind für die Nachbarschaft in Buch ansprechbar.

"Wir sind das im Kiez frisch angekommene neue BENN-Team in Buch. Um eine nachbarschaftliche Entwicklung zu gewährleisten, konzentrieren wir uns darauf, durch vielfältige Begegnung und Gespräche das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Nachbarschaft zu stärken.

Wir möchten, dass sich alle Nachbar:innen im Kiez wohlfühlen – die Ortsansässigen und die neu zugezogenen Nachbar:innen, die Geflüchteten.

Aus Fremden werden Nachbar:innen – das möchten wir gemeinsam erreichen. Wir helfen dabei konkrete Maßnahmen und Angebote für alle Bucher:innen zu fördern.

Haben Sie Ideen und Lust, Projekte mit der Nachbarschaft und Geflüchteten gemeinsam zu gestalten? Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Idee umsetzen können und helfen mit Rat und Tat sowie Kontakten. Sprechen Sie uns an."

KONTAKT

BENN-Team Buch

GesBiT mbH im Bucher Bürgerhaus
Franz-Schmidt-Str. 8-10, Raum 2.04
13125 Berlin

E-Mail: benn-buch@gesbit.de

Maria Alahmad

E-Mail: maria.alahmad@gesbit.de
Handy: 0176 34284960

Kim Phuong Nguyen

E-Mail: kim.nguyen@gesbit.de
Handy: 0176 46537535

Azak Kubali

E-Mail: azak.kubali@gesbit.de
Handy: 0176 46537536

Sprechzeiten:

Mo 11-13 Uhr
Mi 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Team spricht Deutsch, Vietnamesisch, Arabisch, Türkisch und Englisch.

benn-buch.de



v.l.n.r.: Maria Alahmad, Azak Kubali,
Kim Phuong Nguyen
Foto: BENN-Team Buch



GEMEINSAM FÜR VIelfALT UND GEGEN RASSISMUS IM BEZIRK AKTIV

Die Zahl rassistischer Vorfälle hat zugenommen: 2021 verzeichnete das Pankower Register 343 Vorfälle – knapp 100 mehr als im Vorjahr. Wer Fälle melden oder sich engagieren möchte, kann sich an das Team der **Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt [moskito]** wenden.

"Rassismus kann sich in brutalen, hass-erfüllten Übergriffen zeigen. Dann ist er immer ein Fall für die Polizei. Viel öfter begegnet er uns im Alltäglichen – wenn wir rassistische Aufkleber an Stromkästen oder Ampeln vorfinden, wenn schwarze Kund:innen in Geschäften als potentielle Kriminelle behandelt, Migrant:innen an der Bäckerei-Theke ignoriert oder wenn Menschen aufgrund ihres Hauttöns von der Polizei kontrolliert werden," sagt Monika Flores Martínez, Antidiskriminierungsbeauftragte des Bezirks Pankow.

PANKOWER REGISTER

Um Diskriminierung zu bekämpfen, muss sie benannt und sichtbar gemacht werden. Hierfür gibt es die Registerstellen der Berliner Bezirke, die Vorfälle mit extrem rechtem, rassistischem, antisemitischem, LGBTIQ- und behindertenfeindlichem Hintergrund dokumentieren. Wenn Sie in Pankow Ziel einer solchen Attacke wurden oder sie beobachtet haben, wenden Sie sich an Andreas Ziehl vom [moskito]-Team, der das Pankower Register betreut.

ENGAGEMENT HAT VIELE FACETTEN

Wer für Vielfalt und gegen Rassismus in Pankow aktiv werden möchte, kann sich ebenso an das [moskito]-Team wenden,

das die externe Koordinierung des Bundesprogramms "**Demokratie leben!**" im Bezirk Pankow umsetzt. Das [moskito]-Team koordiniert Partnerschaften für Demokratie, berät Akteur:innen und steht mit vielfältigen Initiativen, Einrichtungen und Gruppen im Kontakt, die beispielsweise Fachtage und Austauschformate sowie die jährlich im März stattfindenden "Internationalen Wochen gegen Rassismus" veranstalten. Im Rahmen der Aktionswochen laden zahlreiche Kultureinrichtungen, Gruppen und Vereine im gesamten Bezirk zu Veranstaltungen, Diskussionen und Aktionen ein. Wer sich bestehenden Initiativen anschließen oder eigene Ideen umsetzen möchte, kann sich gern an das [moskito]-Team wenden.

NEUES AKTIONSBÜNDNIS M4

Angeht vermehrter rassistischer Angriffe rund um die S-Bahn-Station Greifswalder Straße und entlang der Tramlinie M4 hat sich das Aktionsbündnis M4 gegründet, um unterschiedliche Erfahrungen im Kiez zu sammeln und Maßnahmen zu starten. Weitere Auskünfte dazu gibt das [moskito]-Team.

DEMOKRATIE-DINNER

Sie möchten sich direkt mit anderen Aktiven vernetzen? Dann können Sie am

13. September am Demokratie-Dinner auf dem Teutoburger in Prenzlauer Berg teilnehmen. "Wir freuen uns auf den Austausch mit allen Gästen, um unsere Herzenthemen – zivilgesellschaftliches Engagement und Protest – zu besprechen und neue Aktivitäten zu planen!", lädt das [moskito]-Team ein.

KONTAKT

Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt [moskito]

Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Tel.: 030 443 71 79

moskito@pfefferwerk.de

pfefferwerk.de/moskito

KONTAKT ZUM PANKOWER REGISTER FÜR VORFALLSMELDUNGEN

Andreas Ziehl, Mobil: 0176 10 01 14 56

pankow@berliner-register.de

berliner-register.de/register/pankow

INFORMATIONEN

pankow-gegen-rassismus.de

berlin.de/ba-pankow/antisemitismus_diskriminierung



NEUES VON DER SCHULBAUOFFENSIVE

Richtkranz über Buch: Für eine 4-zügige Grundschule mit Sporthalle an der Karower Chaussee wurde im Juni Richtfest gefeiert. Es entstehen 576 Schulplätze für Kinder aus Buch und Karow. Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive werden hier 50 Millionen Euro investiert.

Das Richtfest für den Neubau einer 4-zügigen Grundschule mit Sporthalle und Außenanlagen in der Karower Chaussee 97 im Ortsteil Buch fand am 20. Juni statt. Die Grundschule wird im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive in Amtshilfe für den Bezirk Pankow von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen geplant und gebaut.

COMPARTMENTSCHULE

Sie ist eine der ersten 4-zügigen Schulen, bei der das schulpädagogische Konzept der Compartmentschule umgesetzt wird. Klassen- und Teilungsräume sind dabei um einen Forumsraum gruppiert, was diverse Lehrsituationen ermöglicht.

"Mit dem Schulneubau werden insgesamt 576 Schulplätze für die Kinder der Ortsteile Buch und Karow geschaffen", erklärt Bezirksbürgermeister Sören Benn. "Wie groß der Bedarf ist, sieht man daran, dass bereits zum neuen Schuljahr im August 2022 vier erste Klassen eingerichtet werden, die bis zur Fertigstellung des Neubaus in der Karower Chaussee in drei umliegenden Schulen ihre ersten Schulmonate verbringen werden. Schon jetzt warten diese 100 Kinder gespannt und neugierig auf ihre neue tolle Schule," so Benn weiter.

BARRIEREFREI UND VIELSEITIG

Im Erdgeschoss des barrierefreien Gebäudes sind neben der Mensa und einem großen Mehrzweckraum auch Unterrichtsräume angeordnet. In den drei Obergeschossen sind weitere Unterrichtsräume als Compartment gruppiert sowie die Fachräume, eine Bibliothek und der Verwaltungsbereich. Die gleichfalls barrierefreie Sporthalle - welche auch außerschulisch durch Vereine genutzt werden kann - besteht aus drei Hallenteilen, einer Zuschauergalerie sowie einem Empfangs- und Begegnungsbereich im Erdgeschoss.

Der Bau wird nach neuesten Energiestandards errichtet, u. a. mit Regenwassermanagement, extensiver Dachbegrünung und Photovoltaikanlage sowie der Verwendung nachhaltiger Baustoffe in Verbindung mit einem Recyclingkonzept. Die Gesamtkosten für den Standort betragen ca. 50 Mio. Euro.

WEITERE BAUPROJEKTE

Auch für den modularen Ergänzungsbau der Grundschule in der Conrad-Blenkle-Straße in Prenzlauer Berg wurde Ende Juni das Richtfest gefeiert und auf der Schulbaustelle in der Weißenseer Rennbahnstraße schreiten die Arbeiten voran.

v.l.n.r.: Staatssekretärin für Mieterschutz und Quartiersentwicklung Ülker Radziwill, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Astrid-Sabine Busse und Bezirksstadträtin für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur Dominique Krössin beim Richtfest an der Karower Chaussee



INFORMATIONEN ZUR SCHULBAUOFFENSIVE:

berlin.de/ba-pankow/schulbau

berlin.de/schulbau

Engagiert für ältere Menschen im Bezirk

Im März 2022 konnten alle Pankower:innen über 60 die neue **Senior:innenvertretung** wählen, welche seit dem 1. April im Amt ist. Die Vertretung ist für alle Fragen und Anliegen älterer Pankower Bürger:innen da und versteht sich als deren Sprachrohr.

Die Themen und Forderungen der Senior:innenvertretung sind so vielseitig wie der Alltag älterer Menschen. Diese reichen von der barrierefreien Planung von Wohnbauten und -gebieten über den Erhalt und den senior:innenfreundlichen Ausbau der öffentlichen soziokulturellen Infrastruktur bis hin zu Fragen von Kulturteilhabe und Verbesserungen in der Organisation häuslicher Pflege und Unterstützung. Ein besonderer Fokus liegt auf Fragen der Sicherheit im Wohnumfeld.

WIE ARBEITET DIE SENIOR:INNENVERTRETUNG?

Die derzeit 17 Mitglieder halten Kontakt zu Senior:innenfreizeiteinrichtungen und Wohnstätten. Die Vernetzung mit weiteren sozialen Gruppen, Vereinen und Verbänden ist dabei ein besonderes Anliegen der lösungsorientierten Arbeit. Dadurch erfahren die Interessenvertreter:innen, was besonders Menschen ab 60 an der öffentlichen Teilhabe hindert.

Beim Finden von Lösungen und bei der Bereitstellung von Hilfen kooperieren sie eng mit Trägern und Organisationen im Bezirk, wie z.B. mit Pflegediensten, Stiftungen, Beratungsstellen, Polizei, Volkssolidarität, Arbeiterwohlfahrt AWO, Malteser Hilfsdienst GmbH, Fuß e.V. oder dem Beirat für Menschen mit Behinderungen.

Ebenso trägt die Senior:innenvertretung Anliegen von Bürger:innen direkt an Fachabteilungen des Bezirksamtes zur Klärung heran oder bringt diese in die Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ein. Sie stellt direkte Anfragen, redet mit den Bezirksverordneten, beobachtet Situationen und begleitet aktuelle Geschehnisse.

OFFENE TAGUNGEN UND TREFFEN

Die Senior:innenvertretung tagt öffentlich – in der Regel am ersten Montag im Monat um 10 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte an der Panke, Schönholzer Str. 10A in 13187 Berlin. An diesen Sitzungen können Interessierte – möglichst nach vorheriger Anmeldung – teilnehmen.

Außerdem steht die Vertretung in Kontakt mit allen weiteren Seniorenbegegnungsstätten im Bezirk, um dort mit interessierten Senior:innen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

KONTAKT

Büro der Senior:innenvertretung
Bezirksamt Pankow von Berlin
 Fröbelstr. 17
 10405 Berlin
 (Haus 2, Raum 330)

Tel.: 030 90295 -5216
 Di bis Fr vormittags
 E-Mail: seniorenvertretung@ba-pankow.berlin.de

WEBSITE DES SENIORENSERVICE DES BEZIRKSAMTS

berlin.de/ba-pankow/senioren



stehend v.l.n.r.:
 Manfred Anderson; Dieter Wucherpennig; Horst Beckmann; Gert Förster; Ulrich Höcke; Ute Dähnel; Martina Knabe; Gisela Grunwald; Wilfried Brexel; Gisela Meuche; Michael Musall; Ursula Stolpe; Klaus Quander
 auf der Bank sitzend v.l.n.r.:
 Monika Luza Elias-Windolph; Rotraut Göber;
 Angela Jelen
 (nicht auf dem Foto: Gabriele Seidel)

SENIOR:INNENBEGEGNUNGSTÄTTEN IN PANKOW

In den bezirklichen Begegnungstättten finden nach vorheriger Terminvereinbarung die Sprechstunden der Senior:innenvertretung statt :

Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin, Tel.: 030 425 48 21

Grellstr. 14, 10409 Berlin, Tel.: 030 41 93 41 23

Husemannstr. 12, 10435 Berlin, Tel.: 030 442 25 14

Paul-Robson-Str. 15, 10439 Berlin, Tel.: 030 44 71 99 55

Schönholzer Str. 10 A, 13187 Berlin, Tel.: 030 47 41 12 34

Wilhelmsruh, Tollerstr. 5, 13158 Berlin, Tel.: 030 916 60 50

Auch folgende Einrichtungen vermitteln Sprechstunden:

Herbstlaube, Dunckerstr. 76, 10437 Berlin, Tel.: 030 445 23 21

Stadtteilzentrum Weißensee, Pistoriusstr. 23, 13086 Berlin, Tel.: 030 92 79 94 63

Stadtteiltreff „Kissingenviertel“, Lauterbachstr. 3B und Binzstr. 26A, jeweils 13189 Berlin, Tel.: 030 472 50 34

Bucher Bürgerhaus, Franz-Schmidt-Str. 8-10, 13125 Berlin, Tel.: 030 941 54 26

Nachbarschaftszentrum "Amtshaus Buchholz"
Berliner Str. 24, 13127 Berlin, Tel.: 030 475 84 72

Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin, Tel.: 030 443 71 78

Platz für alle Generationen im Mühlenviertel

Seit 2017 werden im Mühlenviertel Grünflächen und Spielplätze modernisiert und verschönert. Damit erhält der Kiez noch mehr Lebensqualität.

Viele Jahre war der Platz der „Drei Grazien“ an der Hanns-Eisler-Straße in Prenzlauer Berg kein Ort, an dem man sich gerne lange aufhielt. Der Platz an der grünen Promenade lag im Dornröschenschlaf, aus dem er nun geweckt wurde.

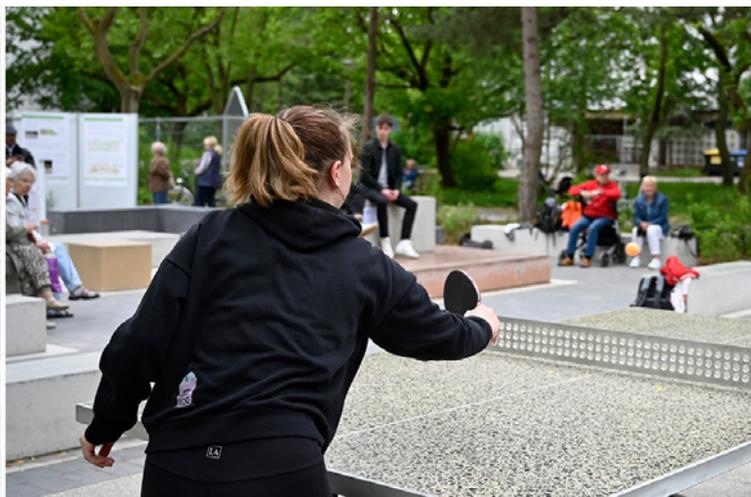
Am 13. Mai konnten Manuela Anders-Granitzki, Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlicher Raum und Rona Tietje, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung und Bürgerdienste den neu gestalteten Platz feierlich der Nachbarschaft übergeben. Die Fläche wurde stark entsiegelt und mit neuen Spiel- und Sportgeräten ausgestattet. Bei Fußball oder Mensch-Ärgere-Dich-Nicht wird auf dem Areal nun gespielt und entspannt.

NACHHALTIGE ERNEUERUNG

Die Modernisierung des Mehrgenerationenplatzes ist Teil eines größeren Modernisierungsprogrammes „Nachhaltige Erneuerung“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, in dessen Rahmen das Bezirksamt seit 2017 verschiedene Grünflächen und Spielplätze im Kiez sanierte und aufwertete. Ein besonderes Highlight ist der Spielplatz im Einsteinpark, der mit tollen Klettergeräten zum Entdecken einlädt.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei und entdecken Sie diesen Teil von Prenzlauer Berg neu!

Einsteinpark (Bild links) und Mehrgenerationenplatz an den "Drei Grazien" (Bild rechts)



Der Boden muss an die Luft – Flächenentsiegelung in Pankow

Unser Bezirk braucht Wohnraum. Doch wo gebaut wird, da wird Boden versiegelt. Wirksame Maßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit Niederschlägen sind daher dringend gefragt.

WAS IST FLÄCHENVERSIEGELUNG?

Von Versiegelung wird gesprochen, wenn Flächen betoniert, gepflastert oder anderweitig befestigt werden, so dass die Fähigkeit des Bodens zur Wasseraufnahme eingeschränkt ist. Versiegelte Flächen sind schlecht für das Stadtklima. Sie heizen sich stärker auf und verhindern das Versickern von Niederschlägen

"NETTO-NULL-VERSIEGELUNG" ALS ZIEL

Künftig soll mindestens so viel Fläche entsiegelt werden, wie für Bauprojekte neu versiegelt werden muss. Der Berliner Senat hat sich eine "Netto-Null-Versiegelung" vorgenommen.

Während für das gesamte Stadtgebiet ein Versiegelungsgrad von 35 Prozent angenommen wird, dürfte er in Pankow wegen der großen Fläche und teils ländlicher Strukturen im Norden etwas niedriger sein. Dennoch wird das Thema in den nächsten Jahren ganz oben auf der Tagesordnung stehen. Damit soll der Überhitzung der Stadt vorgebeugt und für Starkregenereignisse vorgesorgt werden. So können lokale Wasserkreisläufe und damit auch die biologische Vielfalt gefördert werden.

POTENZIALE ZUR ENTSIEGELUNG

Während durch Bebauung ein Areal meist zwangsläufig versiegelt wird, gibt es häufig auch Flächen, die nicht mehr gemäß der ursprünglichen Bestimmung genutzt werden oder anderweitiges Potenzial zur Entsiegelung bieten. Dadurch können natürliche Bodenfunktionen und weitere Aufgaben des Ökosystems wiederhergestellt werden.

Besonders das Mikro-Klima vor Ort profitiert: Niederschläge werden besser absorbiert, es verdunstet mehr Wasser, wodurch die Luft abgekühlt wird.

Moderne Bauprojekte greifen daher die Idee der Schwammstadt auf, die eine Niederschlagswasserbewirtschaftung direkt vor Ort und ohne Ableitung in eine zentrale Kanalisation vorsieht.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR GEWERBETREIBENDE

Aktuell werden Maßnahmen zur Entsiegelung von gewerblichen Arealen gefördert. Das Bezirksamt unterstützt Gewerbetreibende dabei, wenn sie den Bodenbelag der Firmengrundstücke ganz oder teilweise in wasserdurchlässig befestigte Flächen oder unversiegelte Vegetationsflächen umwandeln möchten. Als Nebeneffekt verringert sich dadurch die Höhe des Niederschlagsentgelts.

Wer sich über die Fördermöglichkeiten informieren möchte, kann sich an das **Umwelt- und Naturschutzamt Pankow wenden** und findet auf dessen Website einige Beispiele für Entsiegelungsmaßnahmen sowie einen Flyer mit weiteren Informationen.

KONTAKT

Umwelt- und Naturschutzamt Pankow

Herr Dahlke

umwelt-natur@ba-pankow.berlin.de

Tel. 030 90295 -7878

WEITERE INFORMATIONEN:

QR-Code führt zur Website des
Umwelt- und Naturschutzamtes Pankow



Bild links: mit Beton versiegelte Fläche in einem Gewerbegebiet, Bild rechts: Rasengittersteine als Entsiegelungsmöglichkeit





Am Rand dieser Wiese bei Buch verläuft die Stadtgrenze von Berlin.

VON DER STADT AUFS LAND - AUF DEN SPUREN DER VIA IMPERII

Eine neue Route des **Kultur- und Tourismusmarketings Berlin-Pankow** macht nun die Strecke nach Bernau entlang der mittelalterlichen Via Imperii erlebbar.

Die Via Imperii war eine der bekanntesten Fernhandelsstraßen des Mittelalters. Sie verlief von Stettin über Berlin, Leipzig, Nürnberg und Florenz bis nach Rom und verband wichtige Handels- und Wallfahrtsorte miteinander, wie beispielsweise die Hansestädte an der Ostsee mit Venedig.

ROUTE DIGITAL ABRUFBAR

Nun hat das Kultur- und Tourismusmarketing Berlin-Pankow, kurz TIC eine Route erstellt, um diese historische Strecke bis nach Bernau nachzuwandern oder -fahren. In 19 Stationen geht es von Prenzlauer Berg bis nach Bernau. Auf der TIC-Website oder der App „Actionbound“ können zahlreiche Inhalte und ein Quiz zu Sehenswürdigkeiten abgerufen werden.

VON URBAN BIS LÄNDLICH

Ein Mitarbeiter des Bezirksamtes hat sich mit dem Rad auf den Weg gemacht und die Tour für Sie auf einer Teilstrecke erkundet:

Meine Tour startet an der Kulturbrauerei im Herzen von Prenzlauer Berg. Es ist voll, Menschen hasten über die Gehwege aneinander vorbei. Links davon fahren die Räder, schieben sich die Autos durch den Großstadtverkehr und die U-Bahn flitzt auf dem Magistratsschirm. Es ist laut und lebendig, ab der Eberswalder Straße kommt auch noch die Tram hinzu. Wer wissen möchte, woher der Name Tram kommt, kann das aus der App erfahren.

Esel bei Karow



Weiter geht es an der Schönhauser Allee Richtung Pankow. Hier ist es deutlich ruhiger, weniger Menschen auf dem Trottoir, die U2 ist im Tunnel verschwunden. Hier steht auch das Zollhaus Pankow, wo früher Bier gebraut wurde - über seine Geschichte kann man in der App einiges erfahren.

Ab der alten Pfarrkirche "Zu den Vier Evangelisten" in Pankow wandelt sich die Umgebung deutlich. Das Herumhetzen der Großstadt liegt hinter mir, es wird grüner, die Luft frischer. Für Familien ist hier ein guter Startpunkt für Tagesausflüge.

Im Park des Schlosses Schönhausen habe ich zum ersten Mal auf meinem Ausflug nur Grün um mich herum. Familien und Yoga-Gruppen verteilen sich in der Anlage, die Panke fließt gemächlich hindurch. Weiter geht es durch die Karpfenteiche, wo ich rätele: Was ist eigentlich ein Bierkarpfen? Die App weiß die Antwort.

WINDRÄDER, ESEL UND EIN HEILGARTEN

Angekommen in Karow kann ich kaum glauben, dass ich noch in Berlin bin: Weite Felder, kein Mensch weit und breit, das lauteste Geräusch ist das Zwitschern der Vögel. Dafür kann man auch Eseln begegnen. Am Horizont dreht sich eines der sechs Berliner Windräder, die alle in unserem Bezirk stehen. Doch wie immer ist Berlin voller Überraschungen. Inmitten von Feldern liegt die "Pankgräfin" - das Wagendorf von Karow. Hier darf man - nach Anmeldung - im Heilgarten mitgärtnern und Heilkräuter kennenlernen.

In Buch komme ich ans Ende meiner Etappe - die Berliner Stadtgrenze. Die Tour bietet eine spannende Strecke von der Stadt aufs Land und dafür muss man nicht einmal Berlin verlassen.

WEITERE INFORMATIONEN:

pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/entdeckungsreise-auf-der-imperii

AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK

Hier finden Sie eine Auswahl von Ausstellungen in kommunalen Einrichtungen. Der Eintritt ist frei.



Klaus Mehner Parallelwelten Ost-West
Fotografien aus Berlin 1964-1990
Sonderausstellung im Museum Pankow

Zwei Bilder der Ausstellung Parallelwelten Ost-West, © Klaus Mehner

BIS 25.09.2022

MUSEUM PANKOW

Klaus Mehner.
Parallelwelten Ost-West
Fotografien aus Berlin
1964 - 1990

Prenzlauer Allee 227/228
10405 Berlin

Programm mit Führungen,
Filmen und Diskussionen
(Ausstellungshalle)

Öffnungszeiten:
Di-So 10-18 Uhr
(feiertags geschlossen)

berlin.de/museum-pankow



Titelmotiv der Sonderausstellung (Detail), © Bundesarchiv Berlin, Grafik: Kerstin John

BIS 20.11.2022

MUSEUM PANKOW

Verdienter Bürger
oder NS-Täter?
Die Lebensgeschichte des
Chronisten Rudolf Dörrier

Standort Heynstr. 8
13187 Berlin

siehe Beitrag auf S. 16

Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa, So 10-18 Uhr
(feiertags geschlossen)

berlin.de/museum-pankow



Eingang zur ersten Ausstellung der Friedensbibliothek bei der Friedenswerkstatt in der Erlöserkirche, Juni 1982, Foto: Friedensbibliothek/ Antikriegsmuseum, Bund/Bohm

IN VORBEREITUNG

MUSEUM PANKOW

"einen gewaltigen Anstoß
zum Handeln"
40 Jahre Friedensbiblio-
thek/ Antikriegsmuseum

Prenzlauer Allee 227/228
10405 Berlin

Werkausstellung
(Hauptgebäude Raum 108)

Öffnungszeiten:
Di-So 10-18 Uhr
(feiertags geschlossen)

berlin.de/museum-pankow



Titelmotiv der Ausstellung (Detail), Grafik: Museum Pankow

ERWEITERTE
DAUERAUSSTELLUNG

STADTGUT
BLANKENFELDE

Rieselfelder, Liegekur und
Runkelrüben.
Das Stadtgut Blankenfelde
im Norden Berlins

StadtGut Blankenfelde,
Hauptstraße 24-30,
13159 Berlin

in Kooperation mit dem
Museum Pankow und dem
Naturpark Barnim

Öffnungszeiten:
Mo, Di 14-18 Uhr
Fr, Sa, So 12-18 Uhr

stadtgut-blankenfelde.de



Titelmotiv der Ausstellung

BIS 28.08.2022**GALERIE PANKOW****Marianne-Werefkin-Preis 2022**

Ausstellung der Preisträgerin Kerstin Grimm und der Nominierten Valérie Favre, FRANEK, Stella Geppert, Irène Hug, Sarah Loibl, Britta Lumer, Funda Özgünaydin, Angela Zohlen

Breite Straße 8
13187 Berlin

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-20 Uhr
Sa, So 14-20 Uhr

galerie-pankow.de



Zoë Claire Miller: Berliner Unwillen, 2020, Courtesy: the artist and Owned by Others / Foto: Raul Walch (Detail)

13.07.- 18.09.2022**GALERIE PARTERRE BERLIN****It's Brutal Out Here**

Dreidimensionale Arbeiten von Lukas Liese, Zoë Claire Miller und Mary-Audrey Ramirez

Danziger Straße 101
10405 Berlin

Öffnungszeiten:
Mi-So 13-21 Uhr,
Do 10-22 Uhr

galerieparterre.de



Ausstellungsmotiv (Detail), © Brotfabrik Galerie

09.07. - 21.08.2022**BROTFABRIK GALERIE****WRACKMENTE
flanzendörfer/nike nannt**

Ölbilder, Collagen und Zeichnungen von Frank Lanzendörfer (1962-1988) in Zwiesprache mit aktuellen Zeichnungen von Nike Nannt

Caligariplatz 1
13086 Berlin

Öffnungszeiten
täglich 12-20 Uhr

brotfabrik-berlin.de

JEDEN MONAT NEU:**DER NEWSLETTER DES AMTS FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR**

Der kostenlose Newsletter informiert Sie monatlich über aktuelle Konzerte, VHS-Kurse, Veranstaltungen, Ausstellungen und weitere Ereignisse in den kommunalen Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Zum Abonnement können Sie den nebenstehenden QR-Code scannen.



Verdienter Bürger oder NS-Täter?

Noch bis zum 20. November 2022 zeigt das Museum Pankow in der Heynstraße 8 eine Sonderausstellung zum bekannten und wegen seiner SS-Vergangenheit umstrittenen Pankow-Chronisten **Rudolf Dörrier**.

WER WAR RUDOLF DÖRRIER?

Rudolf Dörrier (1899 - 2002) wurde in Braunschweig geboren und lebte ab 1929 in Berlin Pankow. Nachdem Dörrier von 1949 bis zu seiner Rente im Jahr 1965 die Bibliotheken des Stadtbezirks geleitet hatte, begann er sich nun ganz der Arbeit an der Pankower Chronik zu widmen.

Seit Herbst 1972 wurde die Chronik zu einer ständigen Einrichtung in der Heynstraße Nr. 8 mit Ausstellungen und Veranstaltungen, die Dörrier bis 1989 leitete. 1986 verlieh ihm das Ministerium für Kultur der DDR den Titel "Museumsrat". Es folgten weitere Ehrungen und Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz.

DEBATTE UM DÖRRIER'S VERGANGENHEIT

Lange nach seinem Tod im Jahr 2002 wurden Dörriers Verdienste um die Museumsgründung und die Erforschung der Bezirksgeschichte durch die Veröffentlichung des Historikers Dr. Harry Waibel im Jahr 2017 über seinen Dienst in der SS überschattet.

Dörrier war 1944/45 einige Monate lang SS-Wachmann im Konzentrationslager Sachsenhausen und im Außenlager Falkensee.

Im Anschluss an die Veröffentlichung entbrannte im Bezirk eine Debatte, in der sich die Positionen nach wie vor unversöhnlich gegenüberstehen: Während die einen Dörrier als Antifaschisten und Retter seiner jüdischen Ehefrau und Tochter ansehen, halten ihn andere für einen opportunistischen Zeitgenossen, der seine Rolle als KZ-Wachmann zeit lebens verschwieg.

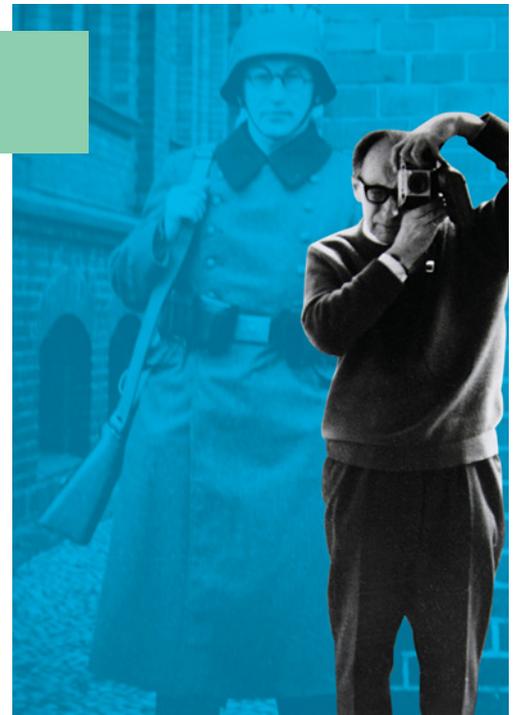
DIFFERENZIERTE AUSEINANDERSETZUNG

Das Museum Pankow nahm dies zum Anlass für eingehende Recherchen, die nun in der Ausstellung am langjährigen Wirkungsort Dörriers in der Heynstraße alle Interessierten zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit der umstrittenen Persönlichkeit einladen.

Museumsleiter Bernt Roder erläutert: "Im Jahr 2019 konnte ich Dörriers Nachlass sichten, den er vor seinem Tod dem Bundesarchiv zugesprochen hatte. Als passionierter Chronist hat er umfangreiche Quellen und Zeugnisse hinterlassen - Fotografien, Briefe, Tagebücher. Gemeinsam mit der Historikerin und Publizistin Annette Leo konnten wir das Material in Zusammenschau mit weiteren zeitgenössischen Quellen und Forschungsergebnissen kritisch hinterfragen.

Für das Museum Pankow ist die Auseinandersetzung mit Dörriers widersprüchlicher Biografie auch Teil der eigenen Museumsgeschichte. Wir möchten damit einen Beitrag zur Debatte im Bezirk leisten."

Rudolf Dörrier in den Arbeitsräumen der Pankower Chronik, Heynstraße 8, undatiert. Fotograf:in unbekannt, © Bezirksamt Pankow



Titelmotiv der Sonderausstellung, Fotos: © Bundesarchiv Berlin, Grafik: Kerstin John

Die Ausstellung nähert sich der Lebensgeschichte des "Jahrhundertmenschen" chronologisch an - entlang der parallel stattfindenden, zeitgeschichtlichen Zäsuren vom Kaiserreich bis zum Mauerfall und der deutschen Vereinigung.

Darüber hinaus dokumentiert sie die unterschiedlichen Positionen, Erinnerungen und Meinungen von Weggefähr:innen und Expert:innen ebenso wie die Diskussion um die inzwischen erfolgte Umbenennung der Rudolf-Dörrier-Schule in "Grundschule in Rosenthal".

AUSSTELLUNG

Museum Pankow
Standort Heynstraße 8, 13187 Berlin

Öffnungszeiten:

19. Mai - 20. November 2022
Di, Do, Sa, So 10-18 Uhr
(feiertags geschlossen)

Eintritt frei.

Begleitveranstaltungen

z.B. 15. September, 18:30 Uhr
"NS-Täter:innen vor Gericht"

Ein **Begleitband** ist im Museum Pankow zum Preis von 10 Euro erhältlich.

Weitere Informationen:

berlin.de/museum-pankow



Wir halten die Erinnerung wach

Seit Ende Mai 2022 erinnert eine Gedenktafel in der Walter-Friedrich-Straße 52 im Ortsteil Buch an den ehemaligen Bewohner des Hauses Dieter Eich, der vor 22 Jahren Opfer rechter Gewalt wurde.

Der damals 60-Jährige wurde in der Nacht vom 23. zum 24. Mai 2000 in seiner Wohnung von vier Neonazis brutal zusammengeschlagen und ermordet. Das Mordmotiv war der Hass auf Erwerbslose. Dieter Eich, über dessen Biografie wenig bekannt ist, hatte zu dieser Zeit keine Arbeit und durchlitt eine schwere persönliche Krise.

Alle vier Täter wurden am 2. März 2001 vor dem Berliner Landgericht zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. Dabei erkannte das Gericht das politische Motiv der Tat nur teilweise an. Die Erinnerung an Dieter Eich wurde in den folgenden Jahren unter anderem mit Gedenkdemonstrationen wachgehalten. Erst 2018 fand der Fall als rechter Mord Eingang in die staatliche Statistik.

GEDENKTAFELKOMMISSION NAHM ANREGUNG AUF

Nach einem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung nahm die Gedenktafelkommission des Bezirks im November 2020 die Tafel in ihr Programm auf. Die Kommission wurde bei der Umsetzung maßgeblich von der Gedenkinitiative "Niemand ist vergessen" unterstützt.

Die Einweihung der Gedenktafel fand am 24. Mai 2022 im Beisein der Initiative "Niemand ist vergessen", des Parlamentspräsidenten Dennis Buchner, der Kulturstadträtin Dominique Krössin, des Vorstehers der Bezirksverordnetenversammlung Dr. Oliver Jütting sowie weiterer Bezirksverordneter und zahlreicher Interessierter statt.



WAS IST DIE GEDENKTAFELKOMMISSION?

Die Kommission agiert als beratendes Gremium für das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung, indem sie Vorschläge für Gedenkzeichen, Gedenktafeln und für Denkmäler zur Ehrung von Persönlichkeiten, zu Ereignissen und Bauten aufgreift und prüft.

Wenn Sie Anregungen einbringen möchten, können Sie sich direkt an das Museum Pankow wenden, das die Geschäfte der Kommission führt.

INFORMATIONEN

berlin.de/museum-pankow/geschichte-im-stadtraum/gedenktafeln/

Neuberufungen im Förderbeirat Kunst- und Kulturförderung

Das Bezirksamt sucht Interessierte, die in der Periode 2023/24 im Förderbeirat Kunst- und Kulturförderung mitarbeiten wollen.

Der Förderbeirat ist für die Empfehlung zur Vergabe von jährlich ca. 155.000 Euro Haushaltsmitteln des Fachbereiches Kunst und Kultur zuständig und ist ehrenamtlich tätig.

Zum Oktober 2022 steht die Berufung von zwei neuen Mitgliedern durch die Bezirksstadträtin Dominique Krössin an, die für Kultur zuständig ist.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Kandidat:innen sollten sich mit den unterschiedlichen kulturell-künstlerischen

Szenen, den Strukturen im Bezirk und in der Stadt sowie den Entwicklungen und Problemen künstlerischer Produktion und Präsentation gut auskennen. Aktuell sollten sie einen der künstlerisch-ästhetischen Schwerpunkte Bildende Kunst, Musik, Literatur stärker vertreten können und über entsprechende Qualifikation sowie über professionelle Erfahrung verfügen.

Zudem wird eine fundierte Offenheit über das eigene Spezialgebiet hinaus erwartet.

BEWERBUNGEN BIS 21. AUGUST

Interessierte können sich mit einer kurzen schriftlichen Selbstauskunft und einem Lebenslauf bis zum 21. August 2022 per E-Mail bewerben unter:

fbkuk@ba-pankow.berlin.de
(Betreff: Förderbeirat Kunst und Kultur)

INFORMATIONEN

berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung/projektfoerderung/

SERVICE UND TIPPS

Entdecken Sie mit uns Ihren Kiez!

Wir laden Sie ein auf einen Kiezspaziergang mit dem Pankower Bezirksbürgermeister Sören Benn.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir durch den Kiez führen, interessante Persönlichkeiten vorstellen, historische Gebäude oder Orte besuchen und die Geschichten dahinter erzählen.

Termine 2022:

Samstag, 27. August 2022, 14 Uhr

"Weißensee weiblich - Auf den Spuren berühmter Frauen"

Treffpunkt: Eingang der Kunsthochschule Weißensee, Bühringstr. 20, 13086 Berlin

Samstag, 8. Oktober 2022, 14 Uhr

"Spaziergang durch den Ernst-Thälmann-Park"

Treffpunkt: Kulturareal, Eingang Danziger Str. 105, 10405 Berlin

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise: berlin.de/ba-pankow/kiezspaziergang

Woche der Vielfalt der VHS vom 5. - 11. September

Vom 5. bis 11. September 2022 findet in der Volkshochschule Pankow (VHS) die Woche der Vielfalt statt. Unter dem Titel "Die Volkshochschule 2030: Zusammen in Vielfalt. Nachhaltig. Vernetzt." hat sich der Deutsche Volkshochschul-Verband das Thema Vielfalt als Jahresmotto ausgesucht. Vielfalt betrifft diverse Aspekte - Alter, Religion, Geschlecht, sexuelle Orientierung, ethnische und soziale Herkunft sowie körperliche und geistige Fähigkeiten.

Die VHS Pankow möchten diese Diversität sichtbar machen, denn Vielfalt ist ein großer Schatz für unseren Bezirk, unsere Stadt und unser Land. Sie sind herzlich eingeladen, in **Schnupperkursen, Workshops, Vorträgen, Diskussionen, Lesungen und Ausstellungen** die Vielfalt Pankows zu entdecken! Mehr als 40 Angebote wird es in der Woche der Vielfalt geben - vor Ort und online - und nahezu alle sind kostenfrei. Kommen Sie vorbei, erleben und reflektieren Sie, was Vielfalt für uns als Gesellschaft bedeutet!



Key-Visual für die Woche der Vielfalt, Bild: Faezeh Shakoori

Übrigens: Das Programmheft für das VHS-Herbstsemester liegt seit Anfang Juli an zahlreichen Orten aus und ist auch auf der VHS-Website zu finden.

Weitere Informationen: vhspankow.de

Kinder- und Familienfest am 20. September

Save the date: Nach einer längeren pandemiebedingten Pause feiern wir am 20. September 2022 endlich wieder ein großes bezirkliches Kinder- und Familienfest am **Zeiss-Planetarium** an der Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin.

Alle Kinder, Familien sowie Kita- und Schulgruppen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Es sind zahlreiche Aktionen und Angebote geplant. Sobald das Programm feststeht, finden Sie es unter berlin.de/pankow.

SERVICE UND TIPPS

Bewerben Sie sich für den Ausbildungspreis 2022!

Ihr Unternehmen ist ein engagierter Ausbildungsbetrieb im Bezirk? Dann können Sie sich noch bis zum 22. Juli für den Ausbildungspreis Pankow 2022 bewerben.

Seit 2010 wird die Auszeichnung jährlich an besonders engagierte Ausbildungsbetriebe aus dem Bezirk verliehen. In vier Kategorien, geordnet nach Unternehmensgröße, können Betriebe für den Preis vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Als Gewinner erhalten Sie unter anderem einen ca. zweiminütigen **Imagefilm über Ihre Firma**, eine **Preistafel** mit Ihrem Firmennamen zur Wandmontage sowie eine **dauerhafte Veröffentlichung auf der Website der Ausbildungsinitiative Pankow**.

Die Preisverleihung durch den Bezirksbürgermeister Sören Benn findet im September 2022 statt.

Weitere Informationen: ausbildungsinitiative-pankow.de

Pankow in Bewegung vom 16.-22. September

Der Bezirk Pankow beteiligt sich vom 16. bis 22. September bereits zum vierten Mal an der Europäischen Mobilitätswoche. Die kommunale Gesundheitsförderung organisiert und vernetzt unter dem Dach "Pankow in Bewegung" in Kooperation mit vielen Engagierten, Initiativen, Vereinen und Stadtteilzentren bewegte Angebote und lokale Feste in den Ortsteilen.

Im vielfältigen Programm finden sich **Bewegungsfeste**, wie z.B. das interkulturelle Sportfest am 17. September auf dem Panke-Platz im Ortsteil Buch. Auch eine **Fahrrad-Rikschas** oder eine **Rundwanderung** von Weißensee über Malchow zurück nach Weißensee werden angeboten. Ein weiteres Highlight ist eine **Fahrradtour** zur Umweltbildung und zum Globalen Lernen am 17. September, die u.a. zum Weltacker im Botanischen Volkspark Blankenfelde, zu den Karower Teichen, zur Waldschule Buch und zum Öko Gut Buch führt.



Motiv "Pankow In Bewegung 2022"

Das Programm hält noch viel Interessantes für Jung und Alt bereit, seien Sie dabei!

Weitere Informationen: berlin.de/ba-pankow/gesundheitsfoerderung/

Kiezzrunde Niederschönhausen feiert am 10. September

Die Kiezzrunde Niederschönhausen feiert ihr 10-jähriges Jubiläum! Sie wurde 2012 als Ergebnis einer vom Bezirksamt Pankow organisierten Zukunftswerkstatt gegründet und arbeitet seither kontinuierlich und erfolgreich.

Als lokales Netzwerk von Initiativen, Organisationen und engagierten Bürger:innen fördert sie das soziale Miteinander im Viertel. Das Jubiläumsfest am 10. September 2022 findet auf dem Parkplatz am EDEKA Center Niemann in der Blankenburger Str. 81, 13156 Berlin statt. Das Programm startet 14 Uhr mit Angeboten und Aktionen für Groß und Klein. Besondere Highlights sind Konzerte der Bluesband "Shabby Pants" um 17 Uhr und von "Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra" um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen: kiezzrunde-niederschoenhausen.de

SERVICE UND TIPPS

Neuer Maker-Space in der Janusz-Korczak-Bibliothek

In der Janusz-Korczak-Bibliothek in der Berliner Str. 120-121, 13187 Berlin, finden im Sommer Umbauten für den Kinder- und Jugendbereich und den Veranstaltungsraum statt, weshalb dieser Standort bis **voraussichtlich 31. Juli 2022 geschlossen** bleibt. Während der Schließzeit kann als Ausweichstandort die Bettina-von-Arnim-Bibliothek in den Schönhauser Allee Arcaden genutzt werden, um beispielsweise entlehnte Medien zurückzugeben.

Durch den Umbau erhält die Janusz-Korczak-Bibliothek einen **gesonderten Jugendbereich**, der ab der Wiedereröffnung am 1. August zugänglich sein wird. Das Projekt eröffnet neue Möglichkeiten und insbesondere **Maker-Space-Angebote** für alle Interessierten ab etwa elf Jahren. In Kooperation mit dem medienpädagogischen Team von "Mediale Pfade" bietet das Bibliotheksteam künftig für Schulklassen, Gruppen oder Einzelpersonen ein spannendes Workshop-Programm zu den Themen **Robotik, Programmieren und Coding** an.

WEITERE INFORMATIONEN

berlin.de/stadtbibliothek-pankow/bibliotheken/janusz-korczak-bibliothek

Neue Angebote zur Umweltbildung

Auch die **Heinrich-Böll-Bibliothek** in der Greifswalder Str. 87, 10409 Berlin nutzt die Sommerzeit für einen Umbau und tauscht alle Möbel und Regale aus. Während der **Schließzeit bis voraussichtlich 30. Juli** ist jedoch die Rückgabe von Medien vor Ort möglich.

UMWELTNACHMITTAGE

Nach der Schließzeit kommen zum breiten Angebot in der Heinrich-Böll-Bibliothek regelmäßige Umweltnachmittage in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Umweltbildung Pankow und der Sozialraumorientierten Planungscoordination hinzu. Die Nachmittage finden **an jedem zweiten Montag vom 15. August bis 17. Oktober 2022** jeweils von 16 bis 18 Uhr zu den Themen Nachhaltigkeit und Stadtökologie statt. Es gibt kostenfreie Mitmach-Aktionen von GRÜNE LIGA Berlin e.V., Pindactica e.V., Wildwärts, aktionbunt und den Referent:innen von Fair Trade Town Pankow sowie eine kostenfreie Fortbildung zu Kinderrechten. Zusätzlich wird ein Tisch mit umfassenden Infos und Bildungsmaterialien eingerichtet, der allen während der Öffnungszeiten der Bibliothek stets zur Verfügung steht. Die praxisorientierten Umweltnachmittage sind für Kinder ab acht Jahre, Jugendliche und Erwachsene geeignet.

NEUE BROSCHÜRE "REIN INS GRÜNE!"

Wenn Sie sich selbst auf den Weg machen und die vielen Parks und Grünanlagen im Bezirk unter umweltpädagogischen Aspekten erkunden möchten, dann empfehlen wir die neue kostenfreie Broschüre **"Rein ins Grüne! Pankows öffentliche Grünanlagen im umweltpädagogischen Kontext"**, die von der Koordinierungsstelle Umweltbildung Pankow herausgegeben wurde. Das Heft stellt 20 Parkanlagen vor und macht konkrete Vorschläge für ein aktives Naturerleben.



Die neue Publikation "Rein ins Grüne!" und weitere Materialien

Die Publikation trägt außerdem umfangreiche Informationen zu Tieren, Pflanzen, Boden und Müll zusammen und führt Internetseiten mit Angeboten zur Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung auf. Eine zusätzliche Faltkarte erleichtert die Entdeckungstour durch den Bezirk.

Als Print-Exemplar gibt es die Broschüre inklusive Faltkarte in der Koordinierungsstelle Umweltbildung Pankow.

KONTAKT

Koordinierungsstelle Umweltbildung Pankow

Hansastraße 182A

13088 Berlin

ubk.pankow@agrar-boerse-ev.de

Hier finden Sie die Publikation auch zum Herunterladen:



WEITERE INFORMATIONEN

agrar-boerse-ev.de

DIE BVV INFORMIERT

Die **Bezirksverordnetenversammlung** Pankow von Berlin (kurz BVV) ist die Volksvertretung auf der bezirklichen Ebene. Sie gibt Anregungen für das Verwaltungshandeln und kontrolliert das Bezirksamt. Auf diesen Seiten erfahren Sie mehr über die Arbeit der BVV oder auf der Homepage:

www.berlin.de/ba-pankow/bvv

SOMMERPAUSE DER BVV

Vom 7. Juli bis zum 19. August 2022 befindet sich die BVV in der Sommerpause.

Der Betrieb startet ab dem 22. August mit den Sitzungen der Fachausschüsse. Die nächste Tagung der Bezirksverordnetenversammlung findet am 31. August statt.

Alle Tagungen sind öffentlich, Interessierte werden allerdings gebeten, sich nach der Veröffentlichung der jeweiligen Ta-

gesordnungen beim Büro der BVV für die Teilnahme an den Sitzungen anmelden. Den aktuellen Sitzungsplan inklusive Tagesordnungen sowie die Sprechzeiten des Bezirksverordnetenvorstehers und der Fraktionen finden Sie auf der oben genannten BVV-Website.

EHRENAMTSPREIS AUSGESCHRIEBEN

Noch bis zum 31. Oktober können beim Büro der BVV Vorschläge für den Pankower Ehrenamtspreis 2022 eingereicht werden.

Mit dem Ehrenamtspreis zeichnet die BVV Menschen aus, die sich freiwillig, selbstlos und unentgeltlich besonders für das Gemeinwohl im Bezirk engagieren.

WER KANN VORSCHLÄGE EINREICHEN?

Alle interessierten Bürger:innen, Kinder und Jugendliche, Vereine, Initiativen und Organisationen können diejenigen Personen vorschlagen, die mit dem Preis geehrt werden sollen.

Die Vorschläge sind zusammen mit einer kurzen Begründung im Büro der BVV einzureichen. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Jury, bestehend aus Mitgliedern aller Fraktionen der BVV.

WER KANN NOMINIERT WERDEN?

Die Vorgeschlagenen sollten bereits drei Jahre ehrenamtlich tätig sein. Eigenvorschläge von Personen, Gruppen oder Initiativen werden nicht akzeptiert. Vorschläge aus den Bereichen Umwelt und Sport können ebenso nicht berücksichtigt werden, da es für diese gesonderten Ehrungen gibt.

Die Ehrenamtspreise sind mit einer finanziellen Anerkennung verbunden und werden auf einer Festveranstaltung im Dezember 2022 verliehen.

Bewerbungen und Vorschläge für eine mögliche Nominierung richten Sie bitte bis zum **31. Oktoberber 2022** an das Büro der BVV.

KONTAKT

Büro der Bezirksverordnetenversammlung
Fröbelstr. 17
10405 Berlin

Tel.: 030 90295 -5003
bvv-buero@ba-pankow.berlin.de



v.l.n.r.: Kita Sternenburg, Wanderpreis "Goldene Kröte", Blumengeschenke im BVV-Saal



VERLEIHUNG DES UMWELTPREISES

Unter dem Motto **Pankow picobello** hatte die Bezirksverordnetenversammlung gemeinsam mit dem Bezirksamt den Umweltpreis 2022 ausgelobt. Am 15. Juni wurden die Preise im Rahmen einer Feierstunde im BVV-Saal überreicht.

Bürgerinnen und Bürger, Schulklassen, Gruppen aus Kindertagesstätten oder Jugendfreizeiteinrichtungen waren aufgerufen, ihre Projekte und Ideen zum Thema zu entwickeln und vorzustellen. Eine Jury – bestehend aus Vertreter:innen der BVV-Fraktionen, der Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlichen Raum Manuela Anders-Granitzki sowie einer Vertreterin der Grünen Liga – hat die eingegangenen Bewerbungen gesichtet, bewertet und die vier Preisträger:innen ermittelt.

"GOLDENE KRÖTE" FÜR KITA STERNENBURG

Der Wanderpreis „Goldene Kröte“, dotiert mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro, geht in diesem Jahr an die

Kita Sternenburg. Die Jury honorierte damit das Konzept der Einrichtung, bereits den Kleinsten den Schutz von Umwelt und Natur kreativ und nachhaltig nahe zu bringen.

DREI WEITERE PREISE VERGEBEN

Die **Initiative Brennerberg** erhielt ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro für ihr Engagement auf und rund um den Andreas-Hofer-Platz im Herzen des Tiroler Viertels. Die Gruppe setzt sich seit 2017 für Ordnung und Sauberkeit ein, organisiert Sommerfeste und stärkt den Zusammenhalt im Kiez.

Gleichfalls 500 Euro Preisgeld erhielt die **Nachbarschaftsinitiative Langhansstraße**, die sich in dem künftigen

Sanierungsgebiet vielfältig engagiert. Mit einem Modell für die Gestaltung einer Brache an der Kreuzung Heinersdorfer Straße und Jacobsohnstraße überzeugte die Gruppe die Jury.

Melanie Thur wurde für eine nachahmenswerte und kreative Idee zur Anfertigung eines Gießaufsatzes mit einem Preisgeld in Höhe von 250 Euro ausgezeichnet.

Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin gratuliert allen Preisträger:innen und dankt allen Bewerber:innen für die Teilnahme am Wettbewerb!

v.l.n.r.: Initiative Brennerberg, Nachbarschaftsinitiative Langhansstraße, Melanie Thur



"Wir wollen in Pankow mehr mit Kindern und Jugendlichen reden, als über sie."

Karsten Dirk Gloger ist seit Dezember 2021 Vorsitzender des **Ausschusses für Schule und Sport** in der BVV Pankow. Als Sprecher für **Kinder- und Jugendpolitik** ist er seit 2018 Mitglied der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen.

Nach meiner Ausbildung in den darstellenden Künsten in der Schweiz war für mich klar: Berlin is the Place to be.

Mein Sohn ist heute 21 Jahre alt, ein Kind der Wiedervereinigung und geborener Pankower. In diesen zwei Jahrzehnten hat sich unser Bezirk enorm verändert und ist heute stark geprägt von Familien, Kindern und jungen Erwachsenen.

Vier Jahre Ausbildung in der Schweiz haben auch mein Demokratieverständnis stark geprägt. In Punkto Partizipation, Teilhabe und Gleichberechtigung in der Gesellschaft stehen wir noch ganz am Anfang. Das Augenmerk meiner politischen Arbeit liegt dabei ganz besonders auf dem Empowerment von Kindern, Jugendlichen und Schüler:innen. Dabei geht es nicht zuletzt um die gerechte Verteilung und den Zugriff auf Ressourcen.

Ein Projekt das mir ganz besonders am Herzen liegt und welches zeigt, wie Jugendbeteiligung ganz praktisch in den Kommunen gelingen kann, möchte ich Ihnen vorstellen.

Es ist gleichzeitig auch ein schönes Beispiel dafür, was sich alles in Bewegung setzen lässt, wenn die Fraktionen der BVV, das Bezirksamt, Schulen und Vereine gemeinsam von einer Idee begeistert sind.

SCHÜLER:INNENHAUSHALT - WAS IST DAS?

2019 hat der Ausschuss für Schule und Sport einen BVV-Antrag zu Schüler:innenhaushalten an Pankower Schulen beraten. Es folgten ein BVV-Beschluss dazu sowie ein umfangreiches Informations- und Auswahlverfahren. Die Pilotphase begann im Frühjahr 2022.

Karsten Dirk Gloger, Foto: Julia Bornkessel



Vier Pankower Schulen steht heute ein festes Budget von 2.250 Euro zur Verfügung, über dessen Verwendung die Schüler:innen in einem selbstorganisierten, demokratischen Prozess frei entscheiden können. So wird Demokratiebildung ganz praktisch erlebbar und die Identifikation mit der Schule, mit dem eigenen Lern- und Lebensraum gestärkt. Mit dabei sind fürs Erste die Grundschulen Alt-Karow und Wilhelmsruh, die Gustave-Eiffel-Schule und das Max-Dellbrück-Gymnasium. Bei der Durchführung der Schüler:innenhaushalte werden die Schulen durch die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. begleitet und unterstützt.

Insgesamt haben sich 23 Pankower Schulen für die Schüler:innenhaushalte beworben. Das zeigt, welch großes Interesse in der Pankower Schullandschaft existiert, demokratische Strukturen zu stärken. Das macht Mut, dass Schüler:innenhaushalte in naher Zukunft an allen Pankower Schulen Realität sein könnten.

Diese und viele andere spannende Themen diskutieren wir im Ausschuss für Schule und Sport und treffen anschließend demokratische Entscheidungen in der BVV.

WAS IST DER AUSSCHUSS FÜR SCHULE UND SPORT?

Der Ausschuss für Schule und Sport setzt sich zusammen aus Fraktionär:innen der Parteien der BVV, aus Bürgerdeputierten (sachkundigen Bürger:innen), aus beratenden Mitgliedern sowie dem Bezirksamt und der zuständigen Stadträtin. Mit viel fachlicher Kompetenz arbeiten alle Mitglieder meist konstruktiv und sachorientiert zusammen und suchen gemeinsam nach Lösungen für bezirksrelevante Probleme und beraten über Drucksachen der BVV.

Haben Sie Lust bekommen sich im Ausschuss für Schule und Sport zu engagieren oder möchten Sie die Arbeit des Ausschusses als Gast miterleben? Die Ausschüsse der BVV tagen in der Regel öffentlich. Die Ausschussmitglieder und der Vorsitzende freuen sich auf Sie.

Ihr Karsten Dirk Gloger

WEITERE INFOS ZUM SCHÜLER:INNENHAUSHALT

servicestelle-jugendbeteiligung.de/projekt/schuelerinnenhaushalt/



SPENDENAUFTRUF

Gemeinsam mit den Vereinen Freunde Kolbergs e.V. und FÜR PANKOW e.V. bitten wir um Spenden für unsere Partnerstadt Kolberg bei der Versorgung ukrainischer Geflüchteter.

Wegen der kritischen Situation bei der Versorgung der Geflüchteten in Kolberg/Kotobrzeg wandte sich Anna Mieczkowska, die Bürgermeisterin der Stadt, mit einer dringenden Bitte um Hilfe an uns. Die Spendengelder sollen dabei helfen, die Versorgung der Menschen vor Ort sicherzustellen – unter anderem mit Schulsachen, Hygieneartikeln und Lebensmitteln.

Geldspenden können auf das folgende Spendenkonto überwiesen werden:

Bezirksamt Pankow
Berliner Sparkasse
IBAN: DE06 1005 0000 4163 6100 01
Verwendungszweck: 0833000220972/Ukraine

SACHSPENDEN FÜR SCHULKINDER

Zudem organisieren die Vereine eine Spenden-Aktion für Schulmaterialien **bis zum 14. August 2022**. Gesammelt wird alles, was für das neue Schuljahr nötig ist.

Spenden können hier abgegeben werden:

Jugendhaus Königstadt, Saarbrücker Str. 24, 10405 Berlin, Mo - Do 14-19 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel. 030 440 78 65

Hotel Pankow, Pasewalker Str. 14, 13127 Berlin, Di u. Do 17-19 Uhr

Weitere Informationen zum Sachspenden-Aufruf:

freunde-kolbergs.de/spendenaktion-partnerstadt

Beim Verladen eines
Hilfstransports nach
Kolberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2022.